TOGO–PATENBRIEF

2015-2

Jürgen Wahn Stiftung e.V. Soest

DZI Spenden-Siegel

Soest, Mai 2015

Liebe Togo-Patinnen und Togo-Paten,
drei Viertel des laufenden Schuljahres sind in Togo vorüber und Ende Juni sollte das Schuljahr zu Ende sein. Aber in Togo ticken die Uhren anders: Da die Präsidentenwahl anstand, wurden die Osterferien kurzer Hand um einen Monat verlängert und das Schuljahresende auf Ende Juli verschoben. Damit verkürzen sich auch die Sommerferien um einen Monat. Vermutlich setzte man die Lehrer und andere Angestellte für die Propagandamaschinerie des noch amtierenden Präsidenten ein. So konnte am 29. April „Zeit online“ berichten: Togos langjähriger Staatschef Faure Gnassingbé ist laut vorläufigem Endergebnis für eine dritte Amtszeit wiedergewählt worden. Er hat bei der Wahl am Samstag 58,75 Prozent der Stimmen erhalten … Sein wichtigster Herausforderer Jean-Pierre Fabre kam auf 34,95 Prozent der Stimmen. Von ihm wird die Rechtmäßigkeit des Wahlergebnisses angezweifelt.

Da der Vater des wiedergewählten Präsidenten, Eyadéma Gnassingbe, 40 Jahre lang wie ein Diktator über Togo herrschte - sein einziger Freund aus Deutschland war übrigens Franz Josef Strauß - ist die Familie rund 50 Jahre „im Besitz“ der politischen Macht und begünstigt erkennbar die Völkergruppe der Kabiye, deren Angehörige sie ist. Der jetzige Präsident besitzt übrigens in der Nähe von Animadé seine Sommerresidenz, denn diese Gegend wird als die schönste Landschaft in ganz Togo angesehen.

Die Kontinuität der Regentschaft vermittelt dem Land zwar eine gewisse Ruhe, aber für die Armen im Lande - und das sind die meisten - steht die Welt weiterhin still. Sie müssen zusehen, wie sie durchkommen. Das gilt selbstverständlich auch für die Menschen und deren Kinder, für die Sie sich in Animadé, Worodé, Kpaha und Défalé in unserem Togo-Patenschaftsprojekt einsetzen.
Dass unsere Hilfe von Seiten des neuen Schulleiters in Animadé, M. Attasim ALIO, wahrgenommen wird, zeigt das beigefügte Dankschreiben auf der nächsten Seite.

Zur Abb.: Foto einer Batik-Arbeit mit der Landkarte von Togo

Die Hauptstadt Lomé liegt ganz im Süden (unten) am Atlantik. Die Lage unserer Projektorte wird in etwa durch den roten Punkt angegeben. Von Lomé aus schlängelt sich die Route Nationale No 1 etwa 600 km nach Norden. Auf ihr werden Schiffsfrachten in die Nachbarländer tranportiert. Lomé hat nämlich den einzigen für Großschiffe beschiffbaren Hafen an der „Goldküste“. Man kann sich leicht denken, wer von diesem Handel profitiert.

Der Vorstand und das Togo-Patenteam grüßen Sie sehr herzlich, danken Ihnen für Ihr Engagement und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute,

Klaus Dehnert

Togo-Patenschaftskoordinator
Jürgen Wahn Stiftung e. V. - Weslarner Weg 1 - 59494 Soest,
Tel./Fax 02921 2222
togo@juergen-wahn-stiftung.de
www.juergen-wahn-stiftung

Bericht und Danksagung an die „Jürgen Wahn Stiftung“

An den Vorsitzenden und an die Mitglieder der Stiftung,

Animadé, 15. Januar 2015

Die Elternvertreter und das Lehrerkollegium der Grundschule von Animadé wünschen Ihnen eine gute Gesundheit und Erfolg bei Ihren Bemühungen, die Sie dem Ort Animadé und seiner Umgebung zukommen lassen.

Wir stellen fest, dass durch die „Jürgen Wahn Stiftung“ alle Kinder auch Patenkinder sind. Jedes bekommt sein Unterrichtsmaterial und wir können Ihnen versichern, dass die Kinder damit unter Anleitung der Lehrer gewissenhaft umgehen. Alle Kinder haben dank der Stiftung ihre Schulkleidung. Dafür danken die Eltern- und Lehrerschaft der „Jürgen Wahn Stiftung“ sehr.

Wir wollen auch nicht vergessen, dass Sie uns in jedem Jahr Lehrermaterial zukommen lassen. Ganz persönlich möchte ich Ihnen danken, dass Sie daran gedacht haben, in dem neuen Mehrzweckgebäude (Alte Schule) dem Schulleiter ein eigenes Büro zur Verfügung zu stellen, eine Bibliothek sowie einen Computerraum einzurichten.

Die Kantine ist ganz gewiss eine nützliche Einrichtung, um die Kinder morgens aus dem Bett zu bringen. Dank dieser Einrichtung verzeichnen wir weniger Fehlende, sich Verspätende wie auch ungerechtfertigt Fernbleibende. Der Schulbesuch ist regelmäßig, die Kantine läuft gut und die Kinder bekommen eine gute und reichliche Mahlzeit. Eltern- und Lehrerschaft wünschen, dass diese Zusammenarbeit lange so weitergeht, damit die zukünftige Generation davon profitiert.

Die Ergebnisse des ersten Trimesters 2014/2015 waren im Allgemeinen zufriedenstellend. Wie in der Vergangenheit kam die erste Klasse (CP1) nicht zustande. In der CP2 bestanden alle die Prüfung, in der CE1 waren es ebenfalls alle, in der CE2 16 von 19, in der CM1 10 von 12 und in der Abschlussklasse (CM2) 9 von 12. Das macht insgesamt 85,45% erfolgreiche Prüfungen und 14,55% ohne Erfolg. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden, möchten aber noch mehr erreichen: denn am Ende des Jahres sollen es 100% sein.

Von der 1. Klasse bis zur Abschlussklasse haben wir 62 Schüler. Es gibt 12 Vorschulkinder, die wir - wie mit Herrn Nandji TANTAR besprochen - gern am Mittagessen teilnehmen lassen möchten, um ihr Interesse an der Schule zu erhöhen. In Anbetracht der Anzahl von Vorschulkindern hegen wir die Hoffnung, bald wieder eine 1. Klasse einrichten zu können.

Eine Bitte, liebe Stiftung, richten wir zuletzt an Sie: Wir haben zwar einen Essraum (Kantine), aber es fehlt noch eine überdachte Außen-Küche, vor allem in der Regenzeit.

Nochmals danke ich der „Jürgen Wahn Stiftung“, dem Ehepaar M'BATA, dem Patenschaftskoordinator Klaus DEHNERT und – nicht zu vergessen den Herren Nandji TANTAR und Ahare ASSOUN, sowie Fräulein Marissouwa KAKA, die uns täglich begleiten und uns helfen.

Abschließend spreche ich der „Jürgen Wahn Stiftung“, ihren Mitarbeiter und den Spenderinnen und Spendern unseren mehrfachen Dank aus.

Unterzeichnete: Elternvertreter und Schulleiter Assitim ALIO

Die drei Lehrer von Animadé mit den Damen, von denen die Kantine betreut wird. Der Schulleiter träg die rote Mütze.

Schulkinder freuen sich über das Mittagessen